

## Corona und NLS 20200522/0822, von Günter Willmroth

*Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte, Vermietung, Aufführung, Sendung ist nicht erlaubt.  
Für private Zecke können die Inhalte, ohne jede Gewähr, genutzt werden.*

Es bleibt gar nicht aus, dass sich der aktuelle „Pandemieverursacher“ auch in der NLS-Szene zeigt. Aber anders als erwartet. Es zeigt sich (mir!) als sehr wahrscheinlich brauchbares Etalon.

Aus China wird (aktuell 21.05.2020) neue Software „Biophilia Tracker und Biophilia Intruder“ angeboten. Angeblich kann diese Software mehr als Hunter. Bei genauerer Betrachtung halte ich das aber für eine Täuschung. Allerdings beruht „meine Meinung“ nur auf den im Internet kursierenden Videos zu dieser Softwareausführung und einigen Kundeninfos, die sich so ein System gekauft haben. Was für mich allerdings interessant ist/war, ist ein besonderer Etalon in der Datenbank. Im Video wird ein Muster von SARS-covid2 gezeigt (dort mit Coronavirus covid19 bezeichnet). Das Muster habe ich mit dem Muster einer Gruppe von Grippeviren verglichen (die Muster der Grippeviren stammen aus Pathfinder 2014 mit Typ A, B, C, die leicht unterschiedlich sind). Wahrscheinlich ist der Etalon von SARS-CoV-2 identisch oder sehr ähnlich mit dem „Koronavirus“ der originalen Systeme aus Russland (seit 1995!).

**(geändert 23.05.2020).** In den NLS-Systemen von Metavital und IPP, sowie der Software Hunter aus China findet sich der Etalon „Koronavirus“. Mit **K** geschrieben! Da ich natürlich nach „C“ gesucht hatte, fand ich den Etalon erst nach einer Info eines Anwenders. Das Muster sieht vermutlich ähnlich aus wie das aktuelle SARS-cov2.

Ähnlich wie bei der Herpesfamilie, Grippefamilie, Streptokokkenfamilie, zeigen sich vermutlich auch für die Coronafamilie viele Gemeinsamkeiten mit weniger deutlichen Unterschieden in den einzelnen Frequenzbereichen. **Insofern halte ich den Etalon unbedingt für brauchbar oder valide.**

Nehme ich die Symptomaten die von Grippeviren und SARS-CoV-2 bekannt sind und betrachte dazu die Kurvengrafiken, so finde ich die Muster **sehr stimmig**.

Im Vergleich der Erkrankung Covid-19 mit einer Grippe zeigen sich deutliche Unterschiede auf vielen Ebenen: Kommt es zu schweren Verläufen, ist die Infektion mit Sars-CoV-2 gefährlicher, beeinträchtigt mehr Organe und führt zu einer höheren Sterblichkeit als eine Infektion mit Influenza-Viren.

Bei beiden Erkrankungen werden als erste Organe Rachen und Lunge befallen. Bei der Grippe bleibt es in der Regel bei Rachen und Lunge. Eine schwere Virusgrippe verursacht häufiger Infarkte, oder eine Herzinsuffizienz verschlimmert sich, weil der Körper geschwächt ist und ein eventuell vorgeschädigtes Herz schneller versagt.

**Bei Covid-19 zeigen sich fast alle Organe** in Mitleidenschaft gezogen. Das Virus nutzt den ACE-2-Rezeptor als Eingangspforte in die Zellen, und der kommt fast überall im Körper vor. Insbesondere gilt das für alle Blutgefäße.

Laut SZ (20.05.2020 Krude Ideen, gefährliche Gespinnte) ist aus den Krankenhäusern in der BRD aktuell bekannt: *viele Covid-Patienten starben an Nierenversagen, gestörter Blutgerinnung oder Herzversagen. „Wir haben Patienten mit fulminanten Embolien gesehen“, sagt Intensivmediziner Stefan Kohlbrenner aus Freiburg. „Es kommt zum Multiorganversagen. Bei der Grippe muss man vom Ein-Organ-Versagen der Lunge sprechen.“*

*Kardiologen haben gerade im Fachblatt Jama Cardiology gezeigt, dass akute Herzschäden bei 22 Prozent der Patienten mit Covid-19*

*beobachtet wurden. Bei der Grippe liegt der Anteil bei einem Prozent. Infarkte, Thrombosen, Embolien, Nierenversagen, aber auch Schlaganfälle und kognitive Ausfälle bei Covid19 wurden beschrieben. Z.B. wurden im Fernsehen Berichte von einem Hamburger Pathologen gezeigt, die diese Prozesse ebenfalls als Haupttodesursachen bei Covid19 ansehen.*

Nehmen wir diese mit Stand 21.05.2020 bekannten Symptomaten, oder besser Prozesse, und schauen uns dazu die „Kurvengrafiken von Grippeviren und dem speziellen Coronavirus“ an, können wir die Prozesse auch der Grafik zuordnen. Und dann lässt sich auch erkennen, dass „Corona“ in der Tendenz der deutlich unangenehmere Mikroorganismus für die meisten Menschen ist (genetisch bedingte Ausnahmen gibt es ja immer).

### Im Detail:

1,8 Hz (Haut, Haare, Knochen): Cov zeigt sich aggressiver und destruktiver als Grv

2,6 Hz (Knorpel, Blut, Erys, Blutgefäße, Matrix): Cov zeigt sich sehr deutlich aggressiver und destruktiver als Grv (gravierende katabole Effekte)

3,4 Hz (Muskulatur): vermutlich zeigt sich eine erhöhte Muskelgrundspannung mit Tendenz zu Krampf bei Cov gegenüber Grv. Das könnte z.B. auch Blutdruckerhöhung bedeuten und unmittelbare Wirkungen auf den Herzmuskel.

4,2 Hz (Verdauungssystem, Schleimhäute): Tendenz zu Epithelwachstum denkbar oder aber erhöhte Schleimbildung.

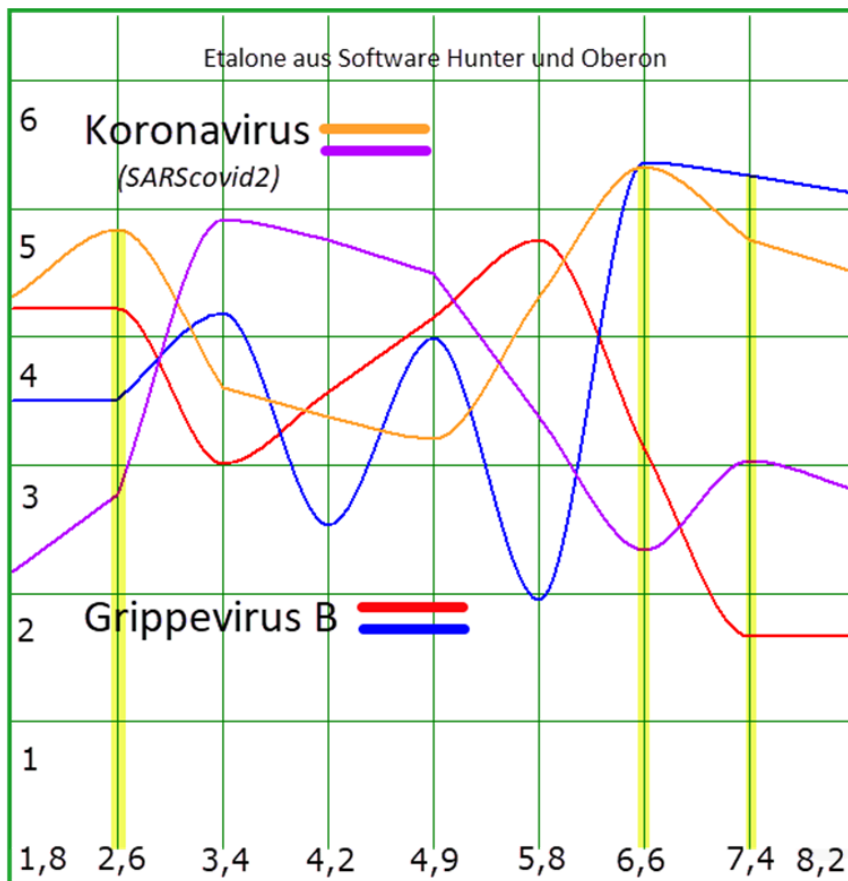
4,9 Hz (Leber, Gallenblase, Nieren, Gebärmutter, Leuko- und Histozyten = unspezifische Abwehr): es zeigt sich ein anaboler Zustand mit funktionaler Schwäche. Das könnte für das Immunsystem z.B. angeregtes Wachstum der Leukos bedeuten (auch Gerinnungsfaktoren??).

5,8 Hz (Milz, Pankreas, div. Drüsen, Hypothalamus, Nebennieren, Lymphozyten = spezifische Abwehr): es zeigt sich ein kataboler Zustand. Das könnte für das Immunsystem eine deutliche Dezimierung der Lymphozyten bedeuten.

6,6 Hz (Schilddrüse, Bronchien + 2,6Hz, Vagus/Parasympathikus): In diesem Bereich zeigt sich Cov besonders zerstörerisch (katabol wirkend). Denkbar ist demnach, dass es nicht nur zu entzündlichen Prozessen in den Bronchien kommt, sondern auch der Vagus angegriffen wird. Die Funktionserhöhung könnte zu einer Atemrhythmusstörung führen, wie bei Asthma. Beim Grv ist eher mit einer deutlichen Müdigkeit oder Entspannung zu rechnen.

7,4 Hz (Hirnstrukturen, Lunge, Sympathikus): Ähnliche Tendenzen wie bei 6,6 Hz, weniger stark ausgeprägt. Tendenz: sie wollen, aber können nicht.

8,2 Hz (zentrales Nervensystem, Sensorium): Ähnliche Tendenz wie bei 6,6 Hz, weniger stark ausgeprägt



6,6 – 8,2 Hz (Spiegel für Schmerz und/oder Psyche/Emotion/Gemüt): Ganz anders als Grv zeigt sich Cov im Bereich des Nervensystems. Während Grv eine vorwiegend funktionelle Störung oder Minderung der Funktion provoziert, zeigt sich Cov deutlich zerstörend. Es könnte also sein, dass von diesem Virus auch Nervengewebe zerstört oder angegriffen wird (kognitive Ausfälle). Es zeigt sich auf jeden Fall deutlich aggressiver in diesem Bereich als etwa die Herpesfamilie (z.B. Epstein Barr Virus) oder *Treponema pallidum*, Erreger der Syphilis. Zudem ist denkbar, dass auch deutliche psychische Effekte provoziert werden können.

**Zum Schluss noch ein paar Worte** zu den verwirrenden, oft verunsichernden Informationen zu Corona und den Folgen für die Menschen.

Es herrscht (*schon länger und wahrscheinlich noch länger*) eine Zeit, in der Verwirrung und Unsicherheit ein großes Thema ist. Viele Menschen leiden darunter. Diese Situation trifft mich natürlich auch. Es ist eine Frage, wie gehe ich damit um. So habe ich mir „meine eigene Meinung“ gebildet und lebe zufrieden damit. Klar, auch zum aktuellen „Pandemie-Virus“ habe ich mir meine Gedanken gemacht.

In der SZ vom 20.05.2020 war eine Seite mit mehreren kleinen Beiträgen zu „Falschannahmen bezüglich Covid“. Diesen Beitrag nehme ich als Grundlage für den folgenden Text.

Gerade alternativ oder naturheilkundlich orientierte Menschen halten ein optimales Immunsystem als sicheren Schutzschirm gegen das Coronavirus. Grundsätzlich halte auch ich ein starkes Immunsystem für meine Gesundheit als wichtige Basis. Doch mir ist auch durchaus gut bekannt, dass ich und jeder Mensch wie ein Nichtlineares System funktioniert. Je nach unserer genetischen Disposition (Konstitution) und Tagesverfassung können wir eine Anzahl von Mikroorganismen abwehren. Gerade von den „besonders giftigen“, und dazu gehört für mich absolut das aktuelle

SARS-CoV-2, verkraften wir aber eher nur eine kleinere Menge. Wieviel absolut, ist sicher für jeden an jedem Tag unterschiedlich. **Nix ist fix!** Dazu kommt der Übertragungsweg. Per Tröpfchen über die Nasen- und/oder Rachenschleimhaut, oder als Aerosol über Bronchien bis in die Alveolen der Lunge, der Supergau. Ein Eintritt über die Augen ist auch möglich.

Ist die Menge der Viren nur groß genug, haut es mit ziemlicher Sicherheit jedem um. Auch kerngesunde und eher junge Menschen. Davon wird uns vorerst noch nichts schützen. Mein Vertrauen in alle möglichen Mittelchen und jegliche Medizin oder Vorsorgetherapie ist da sehr gering. Gleich von wem sie stammt oder wer es verbreitet.

Daher beschränke ich, so gut es geht, meine körperlichen Kontakte zu anderen Menschen. Ganz vermeiden kann auch ich das nicht immer (per Abstand und Mund-Nasen-Schutz). Bis es bessere oder geeignetere Maßnahmen gibt, orientiere ich mich daran.

**Ergänzt 01.08.2020:** Meine Vermutung, dass „Koronaviren“ einen starken Einfluss auf Nervenzellen und Nervengewebe haben, bestätigt ein Beitrag im „Medizin-Telegramm Juli 2020“ von

Dr. Kasko. Für die Erreger SARS und MERS ist ein Eintritt in das Gehirn experimentell belegt. ... Covid-19-Patienten klagen häufiger über Geschmacks- und Geruchsstörungen ... (ausführliche Berichte vom April 2020 in:

<https://aerzteblatt.de/nachrichten/111644/Berichte-ueber-neurologische-Komplikationen-bei-COVID-19>

und <https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Sensorische-Stoerungen-bei-SARS-Cov-2-Infektion-haeufig-408273.html>)

**Ergänzt 17.08.2020**

Es wird wohl noch für unbestimmte Zeit ein Thema bleiben: „CORONA“. Richtiger natürlich die Erkrankung COVID 19 und das/der Virus SARS-CoV-2.

Auf der Suche nach mehr Informationen zu diesem „Tierchen“ fand ich eine sehr interessante Webseite. Dort ist zu lesen, das ein „Corona-Virus“ schon aus den 1930er Jahren als Zoonose bekannt ist. Insofern ist es kein Wunder, das der Mikroorganismus als digitales Muster in den ersten NLS-Systemen bereits berücksichtigt ist.

Mehr Informationen, und aus meiner Sichtweise durchaus sehr nützliche auch für NLS-Anwendende, stehen auf der Webseite

<https://www.msmanuals.com/de/profi/resourcespages/covid-19-what-we-know-about-coronaviruses>.

Die Informationen bestätigen im Wesentlichen meine Beschreibung des digitalen Musters im Blog-Beitrag vom 22.05.2020: Corona und NLS 20200522

Die Website [www.msmanuals.com](http://www.msmanuals.com) bietet viele Informationen in deutscher Sprache (und vielen anderen wählbaren Sprachen) für medizinisches Fachpersonal als auch Patienten. Auf jeden Fall sind sie eine überprüfbare Grundlage.